

Die Idee des Knochenerhalts nach einer Extraktion in Verbindung mit einer Frühimplantation ist nicht neu. Die Frühimplantation und die Verwendung von neu entwickelten synthetischen Augmentationsmaterialien haben die Regeneration des Wirtsknochens verbessert. Nach dreizehn Jahren und mehr als 4.000 erfolgreichen Augmentationen, nach genau dem gleichen Protokoll zum Knochenerhalt nach Extraktion, konnte festgestellt werden, dass die Rücksichtnahme auf den Heilungsprozess im Wirtsgewebe nachhaltige Vorteile bringt. Dr. Manuel Bras da Silva, Demedi-Dent, geht im Gespräch auf das neue alloplastische Knochenersatzmaterial und deren Anwendung ein.

Ein Paradigmenwechsel in der GBR

Welche (Neu-)Produkte haben Sie auf der IDS vorgestellt?

Wir konnten zum ersten Mal das neue und innovative Knochenersatzmaterial ethOss auf der IDS präsentieren.

Wie war die Rückmeldung der Fachbesucher auf diese (Neu-)Produkte und die Präsentation Ihres Unternehmens?

Wir hatten einen regen Zulauf von niedergelassenen Zahnärzten und auch seitens des universitären Bereiches. Anhand von dokumentierten Fallberichten konnten wir den Fachbesuchern das Material näherbringen. Alle Besucher waren erstaunt über die neuen Therapiemöglichkeiten mit ethOss in der Implantologie und Parodontologie.

Welchen Gesamteindruck hat die IDS 2017 bei Ihnen hinterlassen?

Nicht nur das nationale, sondern auch das internationale Interesse an ethOss war überwältigend. Ob aus Österreich oder Indien, die Begeisterung war grenzenlos.

Demedi-Dent ist u. a. spezialisiert auf Knochenersatzmaterialien. Was zeichnet diese Produkte besonders aus?

ethOss ist ein alloplastisches zweiphasiges Knochenersatzmaterial, das bereits nach nur zwölf Wochen zu über 50 Prozent zu Eigenknochen wird und sich komplett in Wirtsknochen umwandelt – ohne dass Restbestandteile übrigbleiben. Bei ethOss benötigt man keine Membran, wie bei den herkömmlichen verfügbaren Knochenersatzmaterialien. ethOss ermöglicht eine kürzere, sichere und planbare Implantatversorgung.

Das Knochenersatzmaterial, welches Sie anbieten, erfordert ein bestimmtes chirurgisches Protokoll. Können Sie dazu nähere Ausführungen machen?

Das Ziel einer Augmentation ist, ausreichend Knochen zu regenerieren, um das Zahnimplantat langfristig zu unterstützen. Dazu haben wir Richtlinien entwickelt, welche seit mehr als

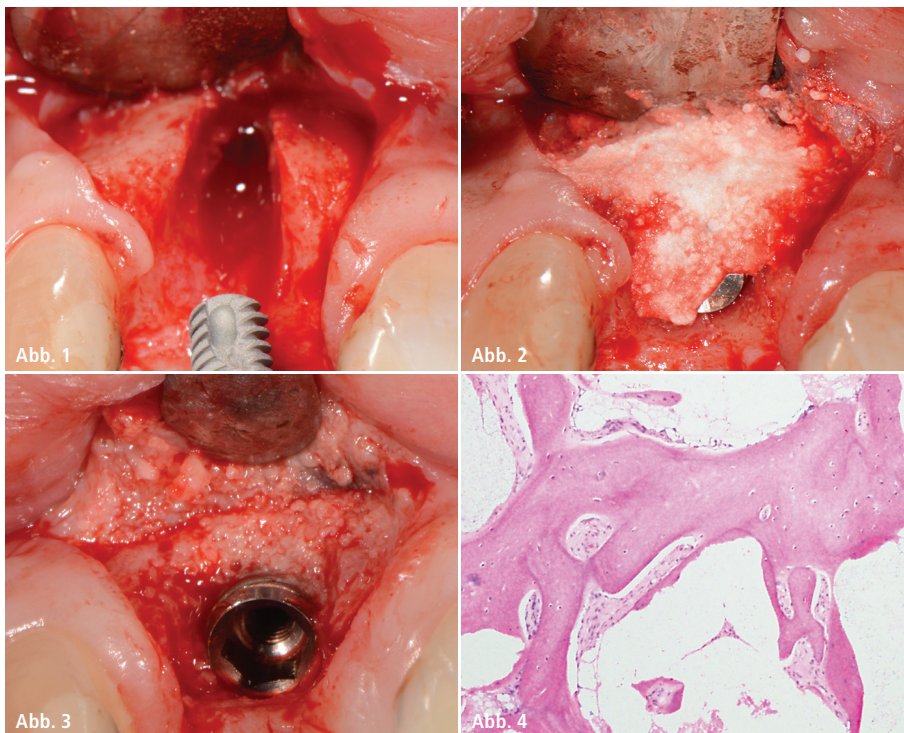


Abb. 1: Degranulierter Bereich. – **Abb. 2:** ethOss® Augmentation. – **Abb. 3:** Neuer Knochen nach zwölf Wochen. – **Abb. 4:** 50 Prozent neuer Knochen nach zwölf Wochen.



13 Jahren erfolgreich von Professor Dr. Peter Fairbairn, London, angewendet werden. Zunächst ist es wichtig, dass die Zahnextraktion atraumatisch durchgeführt wird, um den Wirtsknochen zu erhalten. Dem Weichgewebe an der Operationsstelle wird anschließend circa vier Wochen Zeit gegeben, um zu heilen.

Im nächsten Schritt wird bei der Lappenbildung darauf geachtet, dass die Papillen der benachbarten Zähne erhalten bleiben. Mit großer Sorgfalt sollte das Granulationsgewebe entfernt werden. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt, um zu gewährleisten, dass das Augmentat Kontakt zum Knochen bekommt. In diesem Stadium kann das Implantat primär stabil gesetzt werden. Alternativ, wenn es bevorzugt wird, kann die Operationsstelle augmentiert werden und das Implantat wird zu einem späteren Zeitpunkt gesetzt. Anschließend erfolgt die Anwendung von ethOss gemäß der Gebrauchsanweisung.

Das Implantat kann nach zwölf Wochen Heilungsphase je nach Defektgröße eingebracht bzw. freigelegt werden.

Wann, wie und wo können sich Interessenten über Ihre Produkte im weiteren Jahreslauf informieren?

Gern dürfen sich Interessenten auf unserer Website www.demedi-dent.com über unsere Produktneuheiten und anstehenden Veranstaltungen informieren. Auf unserer Website sind weiterhin verschiedene Fallstudien und Videos zur der Anwendung von ethOss veröffentlicht.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Bras da Silva.

Kontakt

Demedi-Dent GmbH & Co. KG

Hohe Straße 7
44139 Dortmund
Tel.: 0231 4278474
info@demedi-dent.com
www.demedi-dent.com

MIS V3

Mehr Knochen.
Mehr Ästhetik.



SAVE THE DATE:

MIS-SYMPOSIUM
13. MAI 2017 · MÜNCHEN

V3 By MIS



Mehr über das neue V3 Implantat erfahren Sie unter mis-implants.de

MIS Implants Technologies GmbH
Simeons carré 2 · D-32423 Minden
Tel.: 05 71-97 27 62-0 · Fax: 05 71-97 27 62-62